

Erfahrungsbericht Auslandssemester in Istanbul

Gastuniversität: Istanbul University – Faculty of Business Administration in Avcilar

Vorbereitung und Anreise:

Bevor ich mein Auslandssemester in Istanbul antreten konnte habe ich alle nötigen Vorbereitungen in Abstimmungen und Unterstützung des International Offices in Ravensburg getroffen. Besonders bei der Erstellung des Learning Agreements und der Kursauswahl hat mir das International Office zu Beginn weitergeholfen. Aufgrund des doch sehr großen Kursangebotes der Istanbul University und der etwas unübersichtlich gestalteten Website konnte mir Frau Capelli mit Ihren Erfahrungen aus den vorherigen Auslandssemestern weiterhelfen. Nachdem wir uns einen Überblick verschafft und passende Kurse rausgesucht hatten, konnte ich das LA ohne weitere Probleme von der Studiengangsleitung absegnen lassen.

Vor der Anreise gab es neben dem LA noch weitere organisatorische Dinge bezüglich des Erasmus+ Stipendiums zu erledigen. Doch auch dies lief durch die Unterstützung von Frau Merz problemlos ab. Die nötigen Unterlagen konnte ich mir vorab von dem Koordinator der Istanbul University (Mustafa Kaplan) zuschicken lassen. Auch bei weitere Fragen, die das Auslandssemester und meinen Aufenthalt betrafen, konnte ich mich jederzeit bei Herrn Kaplan melden.

Da ich eine „Mavi Kart“ besitze, musste ich mich nicht um ein Visum kümmern. Eine sogenannte Aufenthaltserlaubnis braucht man in der Türkei erst bei über 90 Tagen Aufenthalt, und diese kann man erst in Istanbul vor Ort beantragen. Alle nötigen Informationen dazu kriegt man jedoch vor Ort bei den Infoveranstaltungen. (Man muss sich nicht im Voraus um ein Visum kümmern, aber ganz wichtig (!): mit dem Reisepass einreisen und nicht mit dem Personalausweis, sonst gibt es später bei der Beantragung Probleme).

Flüge nach Istanbul gibt es zahlreiche, hier reicht es sich einen Monat vor Abflug darum zu kümmern. Die Preise liegen pro Flug bei ca. 90 – 100 €.

Wohnungssuche

Bei der Wohnungssuche hatte ich mehrere Optionen zur Auswahl. Die I.Ü. bietet eigene Studentenwohnheime zu sehr günstigen Preisen an, von welchen mir durch vorherige Berichte und Erfahrungen anderer jedoch abgeraten wurden. In Istanbul gibt es jedoch zahlreiche private Studentenwohnheime, die ein gutes Preis-/Leistungsverhältnis anbieten. Da sich mein Campus in Avcilar, also ziemlich außerhalb des Zentrums befand, habe ich mich dazu entschlossen in ein Studentenwohnheim in der Nähe zu gehen. Es gibt jedoch auch genügend Wohnungsangebote für Studenten in Istanbul, welche in Facebook-Gruppen und auf Internetseiten (sahibinden.com, craigslist, etc.) bereitgestellt werden.

Mein Tipp für die nächsten Absolventen ist folgender: je näher am Zentrum, desto besser. Istanbul ist eine sehr große Stadt und die Fahrtzeiten ins Zentrum dauern gerne mal eine Stunde oder länger, wenn man aus Avcilar kommt. Da ich nur drei mal die Woche Uni hatte, aber mindestens

6 mal die Woche im Zentrum oder auf der asiatischen Seite unterwegs war, habe ich es im Nachhinein bereut so weit vom Zentrum gewohnt zu haben. Besonders empfehlenswert sind: Besiktas, Cihangir, Sisli, Mecidiyeköy oder Kadiköy (asiatische Seite).

Aufenthalt in Istanbul

Das Studium an der I.Ü hat mir gut gefallen. Die Kurse wurden alle auf Englisch gehalten und hatten ein doch eher niedriges Anspruchsniveau (im Vergleich zur DHBW). Es gab zwei Klausurenphasen, die Midterms und Finals. Beide habe ich gut überstanden und auch bestanden. Prinzipiell wird einem an der Uni bei Schwierigkeiten gut weitergeholfen. Hier braucht man sich keine Sorgen machen.

Die Infrastruktur bezüglich öffentlicher Verkehrsmittel ist in Istanbul sehr fortschrittlich. Es gibt zahlreiche Busse, Metros, Trambways, und Fähren. Die I.Ü erreicht man am besten mit dem Metrobus, dieser fährt auf einer eigenen Spur einmal mitten durch die Stadt und bleibt somit nicht im Verkehr hängen. Es lohnt sich eine Wohnung in der Nähe einer Metrobus-Station zu suchen, um problemlos zur Uni zu kommen.

Um die politische Lage und Sicherheit braucht man sich meiner Meinung nach eher wenig Sorgen machen. Ich war während den Bürgermeisterwahlen (+ Neuwahlen) vor Ort und habe keine schlimmen Unruhen oder ähnliches mitbekommen. Auch sonst habe ich mich in Istanbul sicher und wohl gefühlt. Dennoch sollte man aufpassen wo und mit wem man sich über die politische Lage und persönliche Einstellungen unterhält.

Durch die Einführungsveranstaltungen und Ausfahrten mit der studentischen Erasmus-Organisation ESN habe ich sehr viele neue Leute kennengelernt. So kam nie Langeweile auf und man hatte jeden Tag etwas zutun oder zu entdecken. Ich kann es nur empfehlen so viele Veranstaltungen und Fahrten wie möglich mitzunehmen, da man dort sehr schnell neue Leute kennenlernt. Für mich persönlich waren neue Bekanntschaften mit das schönste an der gesamten Auslandserfahrung.

Preislich liegt Istanbul unter europäischen Standards, was das Leben dort um einiges vereinfacht hat. Bei dem aktuellen Wechselkurs von ca. 6,5 Lira / € konnte man es sich in Istanbul gutgehen lassen. Sowohl das Essen als auch weitere Aktivitäten sind im Vergleich zu Deutschland wesentlich günstiger.

Fazit

Ich kann das Auslandssemester in Istanbul zu 100% weiterempfehlen. Sowohl die Uni, als auch die Stadt und die Atmosphäre haben dieses Erlebnis zu einer wunderschönen Zeit gemacht, die ich ein Leben lang nicht vergessen werde. Ich bin im Nachhinein noch glücklicher als vorher, dass ich mich dazu entschieden habe ein Auslandssemester zu absolvieren. Istanbul bietet mit seiner Vielfältigkeit, Größe und Breite an historischen und generell außergewöhnlichen Plätzen eine einzigartige Erfahrung. Neben den unendlichen vielen Cafes und Restaurants war mein persönliches Highlight der Bosphorus, die Istanbul in zwei Kontinente trennt und doch zugleich auch verbindet.